

## Sitzungsniederschrift

### 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungsort: <b>Seminarhotel Aurich, Seminarraum "Borkum", Grüner Weg 2, 26605 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>30.08.2023</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:00 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:15 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Behrends, Kuno	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
de Vries, Kevin	SPD	
Fohrden, Siebelt	CDU/FDP	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Reinken, Wilhelm	FW im Landkreis Aurich	
Tammen, Harald	CDU/FDP	
Tjaden, Hinrich	CDU/FDP	
<b>Grundmandat</b>		
Looden, Jan	AfD	
<b>Stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Farny-Carow, Maike		Geschäftsführerin Kinderschutzbund Norden
Higgen, Janna		Diplom.Sozialpädagogin/-arbeiterin
Kruse, Christine		Kirchenkreisjugendwartin
Neumann, Thomas		Diplom-Sozialpädagoge
Pansegrau, Ute		Sozialpädagogin
<b>Beratende Mitglieder</b>		
Arndt, Jessica		
Hohensee, Maren		Richter*in des Jugend- oder Famili- engerichtes

Müller, Michael	Leitung des Amtes für Jugend und Soziales
-----------------	---

Simmet, Nicole	
----------------	--

Tobiassen, Bernd	
------------------	--

### Verwaltung

Herrmann, Darinka	
-------------------	--

Kühling, Bernhard	
-------------------	--

Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
--------------------	-----------------

von Prüssing, Matthias	
------------------------	--

Willms, Sandra	Protokollführerin
----------------	-------------------

### Nicht anwesend:

#### Mitglieder

Bents, Kay	GRÜNE
------------	-------

Biller, Anita	SPD
---------------	-----

#### Grundmandat

Tyedmers, Johannes	AfD
--------------------	-----

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Hülsebus, Dieter	
------------------	--

#### Beratende Mitglieder

Alberts, Manuela	Jugendschutzbeauftragte der Polizeiinspektion Aurich/Wittmund
------------------	---

Cassens, Romina	Vertretung der evangelischen Kirche
-----------------	-------------------------------------

Graf, Kurt	Elternvertretung oder Erzieher*in einer Kindertagesstätte
------------	---

Herbst, Barbara	
-----------------	--

Jelden, Frauke	kommunale Frauenbeauftragte oder in der Mädchenarbeit erfahrene Frau
----------------	--

Kleen, Holger	Vertretung des Jobcenters
---------------	---------------------------

Pahl, Dennis	
--------------	--

Pollmann, Günter	Vertretung des Kinderschutzes
------------------	-------------------------------

Rosenberg-Zimmermann, Karin	
-----------------------------	--

Saathoff, Christian	Vertretung der ehrenamtlich Tätigen
---------------------	-------------------------------------

Schwenk, Marie-Luise	Vertretung der Lehrkräfte
----------------------	---------------------------

Störiko, Andrea, Dr.	Vertretung des jugendärztlichen Dienstes
----------------------	--

Voß, Werner	Kreisjugendpfleger*in
-------------	-----------------------



Wenker, Lea

Vertretung der katholischen Kirche

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.05.2023
5. Einwohnerfragestunde
6. Neukonzeption einer systematischen Lernunterstützung auf testdiagnostischer Grundlage mit Elternberatung („de Hülp“)  
Vorlage: X/2023/100
7. Vorstellung des Aufgabenbereiches Ausbildungsförderung
8. Vorstellung des "Hilfekompasses"
9. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
10. Einwohnerfragestunde
11. Schließung der Sitzung

### Öffentlicher Teil:

#### **TOP 1** Eröffnung der Sitzung

**Der Vorsitzende** eröffnete um 15:05 Uhr die 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und hieß alle Anwesenden herzlich willkommen.

#### **TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

**Der Vorsitzende** stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist.

#### **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

**Der Vorsitzende** stellte fest, dass keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vorlagen.

**TOP 4** **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.05.2023**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 17.05.2023 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5** **Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.

---

**TOP 6** **Neukonzeption einer systematischen Lernunterstützung auf testdiagnostischer Grundlage mit Elternberatung („de Hülpe“)**  
**Vorlage: X/2023/100**

**Der Vorsitzende** übergab **Herrn Müller**, Leiter des Amtes für Jugend und Soziales, das Wort. Dieser leitete zum nächsten Tagesordnungspunkt über und stellte zunächst **Herrn Kiedrowski** als Nachfolger von **Frau Goede** in der Funktion des Leiters der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Norden vor. Es erfolgte der Hinweis, dass **Frau Goede** dort weiterhin in beratender Funktion für den Landkreis Aurich tätig ist.

**Herr Kiedrowski** ergänzte zur Vorstellung über seine eigene Person und seinen Werdegang und stellte anschließend anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation die Neukonzeption einer systematischen Lernunterstützung auf testdiagnostischer Grundlage mit Elternberatung („de Hülpe“ vor. Dabei ging er auf die Ausgangssituation, die Ziele, den Zugang und Ablauf sowie die anfallenden Kosten der Lernunterstützung ein.

**Frau Kruse** bat um Mitteilung wie die einzusetzenden ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für die Durchführung der Lernunterstützung gewonnen werden. **Herr Kiedrowski** erläuterte, dass es bereits einen Pool mit geeigneten für Personen gebe, um zusätzliche Helfer jedoch weiter geworben werde. Er verwies ebenfalls darauf, dass über die Mitarbeiterin **Frau Eismar-Bullwinkel**, die für die Betreuung der Mathe- und Lesenseln im Kreisgebiet zuständig sei, möglicherweise auch auf die Kräfte aus diesen Hilfsangeboten zurückgegriffen werden könnte. Zudem würden auch die Schulen angefragt, ob diese geeignete Personen benennen könnten.

**Abgeordneter Tammen** dankte für den Vortrag, bedauerte jedoch die Entwicklung, die die Installierung einer solchen Lernförderung erforderlich mache. Er freue sich jedoch über das Engagement der ehrenamtlichen Helfer.

Auf die Frage, ob die Initiative immer von den Eltern ausgehe, gab **Herr Kiedrowski** an, dass entsprechende Empfehlungen zur Nutzung des Angebotes durchaus auch von



anderen Personen ausgehen könnten, die Eltern müssten das niedrigschwellige Angebot jedoch selbst in der Beratungsstelle anfragen.

Abschließend äußerte **Abgeordneter Tammen** den Wunsch, nach einer gewissen Laufzeit ein Feedback zu erhalten, um den Erfolg bzw. Nutzen der Lernunterstützung messen zu können. Es wird zugesichert, nach Ablauf etwa eines Jahres im Jugendhilfeausschuss das gewünschte Feedback zu geben.

**Der Vorsitzende** bat im Anschluss um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 7**      Vorstellung des Aufgabenbereiches Ausbildungsförderung

**Der Vorsitzende** übergab das Wort an **Frau Hippen** und **Herrn Zimmermann**. Beide stellten sich zunächst vor und berichteten dann anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation über ihre Tätigkeit im Bereich der Ausbildungsförderung. Insbesondere gingen sie auf die gesetzlichen Grundlagen, die Anspruchsvoraussetzungen, die Bedarfe und aktuelle statistische Daten ein.

Die Zwischenfrage des **Abgeordneten Tjaden**, ob es sich bei den dargestellten Bedarfen um Monatsbeträge handele, wurde bestätigt.

**Abgeordneter Looden** bat um Mitteilung, ob die Gelder als Darlehen ausgezahlt würden. **Frau Hippen** erläuterte, dass es sich um ein reines Schüler-BAföG handele, welches als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt werde.

Auf Anfrage von **Herrn Tobiassen** erläuterte **Herr Zimmermann**, dass die Erhöhung der Altersgrenze auf 45 Jahre nicht nur für das Schüler-BAföG erfolgt sei, sondern auch für das Studenten-BAföG gelte.

**Der Vorsitzende** bedankte sich für den Vortrag.

---

**TOP 8**      Vorstellung des "Hilfekompasses"

**Der Vorsitzende** übergab das Wort an **Herrn Liebl-Wachsmuth**.

**Herr Liebl-Wachsmuth** stellte sich zunächst vor und berichtete über seinen Tätigkeitsbereich im Amt für Gesundheitswesen, aus welchem die Idee zur Erstellung des „Hilfekompasses“ erwachsen sei. Anschließend informierte er die Ausschussmitglieder anhand der beigefügten Präsentation u.a. über die Entstehung und den Verlauf der Umsetzung der Idee, die Inhalte und die Unterschiede in der Aufmachung für den Bereich der Grundschulen und der weiterführenden Schulen. Zudem stellte er das Verbreitungsmaterial vor und veranschaulichte die Inhalte des „Hilfekompasses“ anhand von



Verweisen auf die bereits freigegebene „Live-Versionen“ auf der Homepage des Landkreises sowie in der entsprechenden App und führte exemplarisch durch diese.

Abschließend erfolgte ein Ausblick in die Zukunft. Demnach sei geplant, zunächst Rückmeldungen und Erfahrungsberichte abzuwarten, um darauf basierend den „Hilfekompass“ und die darin hinterlegten Informationen und Materialien weiter zu entwickeln und zu optimieren.

**Frau Higgen** erkundigte sich, inwieweit die freien Träger der Jugendhilfe beteiligt werden. Auch das Leinerstift wünsche sich einen entsprechenden Kontakt, um Materialien und Informationen zu erhalten. Dies wurde seitens **Herrn Liebl-Wachsmuth** zugesichert. **Frau Schipper** ergänzte, dass die Informationen zum „Hilfekompass“ auch über die bekannten Arbeitskreise verteilt werden.

**Frau Hohensee** lobte das Angebot und die Aufmachung des „Hilfekompasses“ und stellt dar, dass die Nutzung des Angebotes auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gerichte sehr vorteilhaft sei. Sie regte an, auch dieses Hilfsangebot nach Ablauf einer gewissen Zeitspanne zu evaluieren.

**Herr Liebl-Wachsmuth** stimmte den Ausführungen zu und ergänzte, dass die Öffentlichkeitsarbeit noch weiter forciert werde. Eine umfassende Information eines breiten Adressatenkreises sei wichtig, um einen möglichst großen Nutzen zu erzielen. Eine Evaluation sei geplant. Diese soll sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht erfolgen.

**Der Vorsitzende** bedankte sich für den Vortrag.

---

## **TOP 9**      Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

**Herr Müller** berichtete über aktuelle Angelegenheiten aus dem Amt für Jugend und Soziales. Zunächst teilte er mit, dass die Kita-Vereinbarung zwischenzeitlich abschließend entworfen wurde und die Inhalte mit allen kreisangehörigen Kommunen besprochen werden konnten. Alle Hauptverwaltungsbeamten sowie Landrat Meinen hätten die erforderlichen Unterschriften geleistet, so dass ab dem 31.08.2023 alle weiteren Arbeits- bzw. Verfahrensschritte, die sich aus der Kita-Vereinbarung ergeben, starten können. Hier nannte er insb. die Umsetzung der Kita-Fachberatung, die Schwerpunktförderung, den Start der Arbeitskreise, die Abrechnung der Jahre 2021 und 2022, die Abschlagszahlungen für das Jahr 2023, die Kostenstellenrechnung und die Vereinheitlichung der Gebühren.

Weiter informierte **Herr Müller** darüber, dass die Kindertagespflegesatzung evaluiert werden solle. Ein entsprechendes Verfahren werde nunmehr eingeleitet. Es sei beabsichtigt, die Ergebnisse Anfang 2024 vorzustellen. Zudem verwies er auf entsprechende Informationsabende, die bald zu diesem Thema stattfinden werden.

Weitere Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.

**TOP 10**      **Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.

---

**TOP 11**      **Schließung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** schloss die 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 16:15 Uhr.

---

---

gez. Behrends  
Vorsitzender

---

gez. Willms  
Protokollführerin